

Protokoll

Anlass: **Beiratssitzung**

Ort: Schützenhalle

Tag : 20.06.2017

Uhrzeit: 19:30 – 21:20 Uhr

Anwesende Mitglieder des Beirates:

Frau Dwortzak und Frau Klatte; die Herren Bramsiepe, Broeksmid, Behrend, Vahlenkamp, Keil, Filser, und Bayer

Gäste: Herr Kaal und Frau Schulze (SUBV)

Besprechungspunkte	Beschlüsse / Ergebnisse
TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung	Die TOP 6 und 7 werden getauscht. Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.
TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 25.04.2017	Das Protokoll vom 23.05. 2017 wird einstimmig genehmigt.
TOP 3 Sachstandsbericht	Status Anträge Antworten seit letzter Sitzung: Evaluierung Verkehrskonzept: Das Zählprotokoll soll angefordert werden. Sobald dieses vorliegt eventuelle Übertragung in den Ausschuss I Zusätzliche Fahrradständer Keine Antworten: Erhalt des Ortsamtes 25.04.2017 Initiative Beiräte Bremen-Nord 22.11.2016 Zudem teilt der OAL mit, dass der hintere Bereich der Daniel-Jacobs-Allee hinter dem Wendepplatz nunmehr durch Findlinge abgesperrt ist, sodass dies das Parken dort verhindert.
TOP 4 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger	Herr Wagener kritisiert die Ausbesserungsarbeiten in der Katrepeler Landstraße im Bereich des Gemeindebüros.

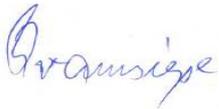
	<p>Herr Jannis Fricke fragt, ob die Taktung der Linie 31 nicht geändert werden könnte, damit Schüler und Studenten die Linie besser nutzen können. Der OAL sagt zu, bei der BSAG nachzufragen.</p> <p>Heike Klatte teilt mit, dass die Äste der Bäume in der Warfer Landstraße teilweise sehr tief hängen, sodass der Futtermittellieferant des Bauern Hilken aktuell Probleme bei der Futterlieferung hätte. Der OAL sagt Klärung zu.</p> <p>Herr Buchenau spricht ein weiteres Mal die Gefährlichkeit der Parksituation in der Borgfelder Heerstraße an.</p>
<p>TOP 5 Bürgerantrag</p>	<p>Herr Vinke stellt den Bürgerantrag vor: Einrichtung einer Projektgruppe mit dem Ziel, die Voraussetzungen für ein multifunktionales Bauprojekt zu klären und mit den zuständigen Behörden einen Plan zur Umsetzung zu erarbeiten. Das Vorhaben soll ein Bürgerhaus, mietgünstige Wohnungen für Seniorinnen und Senioren und Wohnungen für Flüchtlinge (ca. 30) umfassen. Herr Vinke schlägt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe für die Dauer eines Jahres vor.</p> <p>Herr Bramsiepe nimmt für die CDU-Fraktion Stellung zu dem Projekt. Die CDU-Fraktion sieht durchaus, dass das Dorfgemeinschaftshaus und Seniorenwohnungen unerledigte Themen in Borgfeld sind. Die CDU-Fraktion lehnt den Antrag Realisierung eines multifunktionalen Bauprojekts aus folgenden Gründen ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es müsste ja für solch ein Projekt mit preiswerten Wohnungen erst einmal eine gewaltige Fläche - und zwar für relativ wenig Geld - gefunden werden. Wäre das Grundstück eine quadratische Fläche hätte diese immerhin eine Grundstückslänge von über 141 m x 141m. Solch ein Projekt passt eher nicht in die Struktur Borgfelds. • Eine wichtige Größe bei solch einem Vorhaben ist der Bedarf. Diesen Bedarf sieht die CDU-Fraktion nicht. Realität ist vielmehr, dass in den Flüchtlingsunterkünften eine größere Anzahl von Plätzen nicht belegt ist und Flüchtlingsunterkünfte eher abgebaut werden. Der Bedarf an Unterkünften wird eher weniger und wenn, dann werden Wohnungen für Familien gesucht,

	<p>aber nicht in dieser geballten Form der Unterbringung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die große Gefahr besteht, dass man sich mit solch einem Projekt verzettelt. Findet man überhaupt ein entsprechend geeignetes Grundstück und dazu einen Träger für dieses Projekt, der das Projekt realisiert, verginge doch zu viel Zeit bis entsprechende Wohnungen für Flüchtlinge auf dem Markt wären. • Und was die Finanzierung des Großprojektes angeht: Soweit es gelänge, Geld für Flüchtlinge zu bekommen (die Behauptung steht im Raum, dass dieses relativ einfach sei, weil für diesen Zweck viel Geld bereit stünde) so wären diese Gelder aber sicherlich zweckgebunden und dürften nicht zweckentfremdet verwendet werden. Also die Gelder für Flüchtlinge dürften bestimmt nicht für andere Zwecke verwendet werden. • Und ein letzter wichtiger Punkt: Die CDU-Fraktion sieht die Akzeptanz für solch ein Projekt nicht. Aus vielen Gespräche, die die Mitglieder der Fraktion führen, zeigen diese Akzeptanz nicht. Und wie die Abstimmung des Runden Tisches gezeigt hat, war doch selbst dort das Ergebnis für solch ein Projekt nicht eindeutig. <p>Gerade vor dem Hintergrund der finanziellen Situation Bremens (die Jahre 2018/19 werden aufgrund der Auflagen des Bundes finanzpolitisch zwei knüppelharte Jahre für dieses Bundesland) hat das Projekt in den Augen der CDU-Fraktion etwas von einem Wolkenkuckucksheim.</p> <p>Herr Vahlenkamp fasst nochmals zusammen, dass es sich lediglich um das Einrichten einer Projektgruppe handelt, welche ergebnisoffen offene Fragen oder Probleme angeht. Seit jeher sind ein Bürgerhaus und Seniorenwohnungen Thema im Beirat; eine solche Projektgruppe sollte als Anfang gesehen werden.</p> <p>Herr Vinke erklärt, dass eben diese Bedenken der CDU in der Projektgruppe geklärt werden könnten. Er bietet an, durch den Runden Tisch die Akzeptanz in Borgfeld zu erfragen; seiner Meinung nach sei die CDU-Fraktion gegen das Projekt weil es auch um Flüchtlinge ginge.</p> <p>Herr Kraft kontert, dieses Argument könne man auch umdrehen, Herr Vinke ginge es letztlich nur um die Flüchtlinge. Die Themen Seniorenunterkunft und Bürgerhaus würden lediglich dazu dienen, die</p>
--	---

	<p>Akzeptanz in Borgfeld herzustellen.</p> <p>Frau Klatte weist darauf hin, dass es eine öffentliche Einladung zu den Sitzungen des Runden Tisches gäbe und das auch zu dieser Beiratssitzung öffentlich eingeladen worden wäre. Wer das beantragte Bauprojekt unterstützen will, hätte also Gelegenheit dazu gehabt.</p> <p>Der Antrag wird mit 3 Für- und 6 Gegenstimmen abgelehnt.</p>
<p>TOP 6 Möglichkeiten und Ablauf zur Änderung des Bebauungsplans</p>	<p>Herr Kaal berichtet über die einzelnen Schritte, die zur Aufstellung eines Bebauungsplans einzuhalten sind sowie über die Möglichkeiten der Einflussnahme und Fristen.</p> <p>Herr Bramsiepe fragt nach, ob die Einrichtung von preisgünstigen Seniorenwohnungen auch über den B-Plan festgelegt werden kann. Dieses verneint Herr Kaal.</p> <p>Auf die Frage von Frau Piontkowski nach der zeitlichen Perspektive gibt Herr Kaal an, dass die Erstellung eines B-Plans je nach Aufwand und Anzahl der Verfahrensschritte 1-3 Jahre betragen könne.</p> <p>Auf die Nachfrage von Frau Dwortzak, ob die Einhaltung des B-Plans kontrolliert wird, gibt Herr Kaal an, dass dies im Wohnungsbau derzeit von der Behörde nicht zu leisten sei.</p>
<p>TOP 7 Straßenbahn Linie 4S, Haltestellen und Taktung</p>	<p>Da kein Vertreter der BSAG zur Sitzung erschienen ist, wird der Tagesordnungspunkt auf die nächste Beiratssitzung verschoben.</p>
<p>TOP 8 Antrag CDU Gehweg und Straßen in Borgfeld</p>	<p>Herr Bramsiepe stellt den CDU-Antrag zur Verwendung des stadtteileigenen Budgets (2016 plus 2017) vor. Es geht um die Erneuerung bzw. das Anlegen des Gehweges auf der linken Seite (auf der Seite der Eisdiele) im Krögersweg von der Borgfelder Heerstr. beginnend bis zur Grenze der Grundstücke Krögersweg 2A/Krögersweg 2.</p> <p>Das übriggebliebene Geld aus dem Budget soll verwendet werden, um die Katrepeler Landstr. im Bereich des Gemeindebüros zu sanieren.</p> <p>Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p>

TOP 9 Sitzungstermine	Der OAI schlägt folgende Termine für die nächsten Sitzungen vor: 22.08. in Timmersloh 19.09. 24.10. 21.11. 19.12. Für die Ausschusssitzungen werden die jeweiligen Ausschusssprecher Termine vorschlagen.
TOP 10 Mitteilungen/ Verschiedenes	Es wird nichts vorgetragen.

Herr Neumann-Mahlkau schließt die Sitzung um 21:20Uhr.



Der Beiratssprecher:



Ortsamtsleiter



Schritfführer